Chaplin's WORLD

MEDIENMITTEILUNG

Hoffnung, Respekt, Demokratie und Freiheit triumphieren über Hass, Elend und Diktatur

Sonderausstellung zu «Der grosse Diktator»

Corsier-sur-Vevey, 1. März 2021 – **Chaplin's World feiert den 80. Geburtstag des Filmes „Der grosse Diktator" mit einer Sonderausstellung. Vom 12. März bis zum 29. August 2021 werden unveröffentlichte Fotografien, bei der Montage geschnittene Szenen und original Filmkulissen-Teile einer der symbolträchtigsten und mutigsten Filme seiner Zeit gezeigt. Mit dem Projekt #LETUSALLUNITE rufen Chaplin's World, Amnesty International (Schweizer Sektion) und Non-Violence Project Fountation weltweit die von Charlie Chaplin proklamierten humanistischen Werte wie Demokratie und Freiheit wieder in Erinnerung.**

Vor 80 Jahren, am 15. Oktober 1940, wurde „Der grosse Diktator" zum ersten Mal auf die Leinwände New York's projiziert. Kurz vor dem Eintritt der USA in den Zweiten Weltkrieg war Charlie Chaplin einer der wenigen Filmemacher Hollywoods die es wagten, die Gefahr des Nationalsozialismus anzuprangern. Entsprechend hoch war der politische Druck, der Chaplin zwang, den Film aus eigener Tasche zu finanzieren. Im Zuge der gegenwärtigen Spannungen zwischen West und Ost ist die Diskussion zu den menschlichen Grundwerten, welche in der Hitler-Satire vermittelt werden, aktueller denn je. Chaplin hebt die Bedeutung von Hoffnung, Respekt, Demokratie und Freiheit hervor, damit die Menschheit über Hass, Elend und Diktatur triumphieren kann.

CHAPLIN UND DER GROSSE DIKTATOR – Eine Sonderausstellung

Vom 12. März bis zum 29. August 2021 zeigt Chaplin's World die Sonderausstellung zum Jahrhundertfilm «Chaplin und der grosse Diktator: Die Geschichte eines kleinen Fisches in einem Ozean voller Haie». Wie bereitete sich Charlie Chaplin auf die Imitation von Adolf Hitler's Mimik und Gestik vor? Was hat es mit den Parodienamen für Hitler, Göring und Mussolini auf sich? Wie stand Chaplin nach der Aufdeckung der Nazi-Greueltaten zum eigenen Film? Beginnend mit einer Synopsis des Streifens und original Fotoabzügen führt die dreisprachige Ausstellung (de/fr/en) ihre Besucher auf die Spuren des einfachen Friseurs, der sich der Verfolgung der Schergen des brutalen Diktators Hynkel ausgesetzt sieht. Unveröffentlichte, während den Dreharbeiten aufgenommene Fotografien des Regieassistenten Dan James beleuchten den Alltag am Set und zeigen bisher unveröffentlichte Szenen und Filmtricks aus Chaplin's erstem Tonfilm. Die Uniform von Diktator Hynkel, welche Anfang Februar 2021 in einer Schweizer Privatsammlung wiederentdeckt wurde, wird ebenfalls Teil der Ausstellung sein. Die Ausstellung wurde koproduziert von Rencontres d'Arles, Roy Export S.A.S. (den Rechtsinhabern Chaplins), Institut pour la photographie de Lille und The Charlie Chaplin Museum Foundation.

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA

#LETUSALLUNITE – Menschen aus aller Welt schreiben Schlussrede neu

Start der Kampagne und Aufschaltung der Webseite am 12. März 2021.

Die heutigen geopolitischen Herausforderungen machen die Schlussrede des Films «Der grosse Diktator» aktueller denn je. Chaplin's World, The Chaplin Office, die Charlie Chaplin Museum Foundation sowie die Non-Violence Project Foundation, und Amnesty International (Schweizer Sektion) rufen die Botschaften der Rede wieder ins Bewusstsein. Am 12. März 2021 startet der Aufruf zur Bewegung #LETUSALLUNITE. Der Inhalt der Rede soll in Form von Menschen visualisiert werden. Wie geht das? Mit einem Selfie auf der Webseite wird das eigene Gesicht ins Tramp-Kostüm gephotoshopped und zu einem Buchstaben zusammengesetzt. Die kombinierten menschlichen Buchstaben bilden so die Schlussrede des Films. Alle haben die Möglichkeit teilzunehmen – als eine Hommage an den Film, aber auch zur Darstellung seiner eigenen Kultur und Umwelt. Einen Buchstaben aus der Rede darzustellen, bedeutet sich deren Inhalt zu eigen machen und ein Teil jener Gruppe von Menschen zu sein, die an die humanistischen Werte Chaplin's glauben. Gemeinsam bilden sie eine Botschaft des Friedens, der Toleranz und der Einheit. Im Sommer 2021 wird das Werk auf einem Mega-Transparent enthüllt, das die Grenzmauer des Chaplin's World-Geländes umfasst.
www.letusallunite.world

Zum Wiederansehen und Anhören:
Die Abschlussrede des „Diktators"
U2 & die Abschlussrede des „Diktators" als Intro für Ihre „eXPERIENCE & iNNOCENCE" Welttournee

Aussergewöhnliche Partner

Die ***Non-Violence Project Foundation*** setzt sich für die Sensibilisierung von Jugendlichen bei der Gewaltprävention ein. Sonderbotschafter wie Paul McCartney, Yoko Ono und Oona Chaplin, die Enkelin von Chaplin, beteiligen sich an der Organisation von Konzerten und Ausstellungen. Das sichtbare Pendant der Non-Violence Project Foundation ist die berühmte Skulptur der verknoteten Pistole, die man in 30 Städten rund um die Welt aufgestellt sehen kann, so zum Beispiel vor dem Sitz der UNO in New York.

Die 1961 gegründete ***Amnesty International*** ist eine unabhängige globale Organisation mit mehr als 7 Millionen Mitgliedern, die sich für die Einhaltung der Rechte einsetzen, die in der Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948 und anderen internationalen Menschenrechtsstandards festgesetzt wurden.

2017 hat **NOTsoNOISY Guillaume Reymond** am Erfolg der Aktion mitgeholfen, bei der 662 als Tramp verkleidete Menschen einen Stern im Park von Chaplin's World formten. Wegen deren Originalität und Unkompliziertheit wurden seine Videos mehr

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA

als 30 Millionen Mal auf YouTube aufgerufen. Sein Video „TETRIS" hat zudem die YouTube Awards 2007 in der Kategorie „creative" gewonnen. Die Serie „Game Over Project" wurde auf der Grossleinwand während der Eröffnungszeremonie der BAFTA 2014 in Grossbritannien gezeigt.

Weitere Informationen:

Chaplin's World
c/o Medienstelle Deutschschweiz
Matthias Michel
Schmid Pelli & Partner
michel@schmidpellipartner.ch
077 422 46 62

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA

AUSBLICK: CHAPLIN'S WORLD - JAHRESPROGRAMM 2021

VOM 12. MÄRZ BIS ZUM 29. AUGUST 2021 – AUSSTELLUNG:
CHAPLIN UND «DER GROSSE DIKTATOR»
Mittels zahlreicher unveröffentlichter Dokumente, welche Filmtricks während des Drehs enthüllen und unvollendete Szenen und unveröffentlichte Fotos der Filmaufnahmen zeigen, kann der Besucher in die Entstehungsgeschichte eines der symbolträchtigsten Werke der Filmgeschichte eintauchen.

DIGITALE KAMPAGNE #LETUSALLUNITE
In der Ausstellung werden die Besucher auf einer interaktiven Station dazu aufgefordert, digital zum kleinen Tramp zu werden. Mehrere kleine Tramps bilden Buchstaben, die wiederum durch den Künstler NOTsoNOISY zur Abschlussrede des „Diktators" zusammengesetzt werden. Im Sommer 2021, wird dieses Werk auf Instagram veröffentlicht und eine bedruckte Plane wird auf der Umfassungsmauer von Chaplin's World ausgestellt.
Informationen unter www.letusallunite.world

VOM 2. BIS ZUM 18. APRIL 2021 – OSTEREIERSUCHE UND 5 JAHRE CHAPLIN'S WORLD
Während der Osterferien organisiert Chaplin's World Ostereiersuchen in den öffentlichen Räumen des Museums mit einer Vielzahl an zu gewinnenden Überraschungen. Am Freitag, 16. April, dem Geburtstag sowohl des Museums als auch Charlie Chaplins, finden für alle Besucher Veranstaltungen statt.

Weitere Informationen unter chaplinsworld.com

Chaplin's World™ © Bubbles Incorporated SA